

URS A. FURRER

FARBMANIFEST

GEHEIMNIS OHNE REZEPTUR

STEINPIGMENTE AUS DER SCHWEIZ
STEINPIGMENTE AUS DEM AUSLAND
ERDPIGMENTE
PFLANZENPIGMENTE
FARBEN, URSPRÜNGE, MAGNETISIERUNGEN

HERSTELLUNG UND
VERKAUF VON PIGMENTEN,
PIGMENT- UND MALKURS,
AUF ANFRAGE:

URS A. FURRER

Luzeinerstrasse 37

7240 Küblis/Dalvazza

Fon +41 (0)81 332 33 70

Handy +41 (0)79 479 84 03

furrer@urs-a-furrer.ch

www.art-depot.ch

Copyright 2013 by Urs A. Furrer

URS A. FURRER

FARBMANIFEST

UNENDLICHE VIELFALT

Pigmente, die ich aus zermahlenden Steinen unseres Untergrundes gewonnen habe, lösen einen besonderen Farbzauber aus. Die Steinfarben berühren, sie schaffen Kraft und Beziehungen. Auf der Spur dieser Geheimnisse tun sich Welten und Sinne auf – diese Ausstrahlung der Naturfarben erreichen industriell hergestellte Farben nicht. Die synthetischen Farben sind weder echt noch lebend, sind Täuschungen und Kopien. Das Original sind die Farbklänge der Natur. Jede Steinfarbe ist ein Geheimnis ohne Rezeptur. Die Natur gibt die Nuancen vor. Ich kann die Farbe nicht beeinflussen – und das ist eine grosse Freiheit für mich.


GROSSARTIGE WIRKUNG

Der Steinstaub schafft eine Verbindung, eine Beziehung zur Erde und ihrer Anziehungskraft. Aus vielen Gesprächen und eigenen Erfahrungen weiss ich: Die Pigmente haben tatsächlich eine Wirkung. Sie harmonisieren, inspirieren, ziehen an und grenzen den Geist nicht ein. Ich erkläre mir das so: Die Pigmente leiten das Licht weiter und reflektieren die Geheimnisse ihres Ursprungs. Die damit gemalten Bilder erhalten dadurch eine neue Dimension, eine Dimension, die alle Sinne anspricht und das Universum berührt.

DER URSPRUNG DER FARBEN

Ich tüftle nicht nur, wie ich den Farbstaub auf die Leinwand, eine Weinflasche oder xy bekomme. Ich frage mich auch, wie die Farben überhaupt entstanden sind. Da komme ich schnell ins grosse Denken: Wie ist die Welt entstanden? Wie ist sie aufgebaut? Was waren die Steine früher? Aber auch das ganz, ganz Kleine nimmt mich Wunder: Woraus bestehen die Steine genau? Welche Elemente sind da drin? Und ich entdecke: Da sind teilweise die gleichen Elemente drin, aus denen wir Menschen bestehen. Ist das anziehend? Entsteht dadurch die besondere Wirkung? Alle diese Fragen sind in den Pigmenten drin.

Der Begriff „Farbe“ greift mit obigen Überlegungen eigentlich zu wenig weit. Ich suche nach einem Begriff, der diese Ausstrahlung, die Beziehungen und Fragen nach dem Leben verbindet. Ich bin gespannt, was sich da alles noch entwickelt und entsteht.



« Urs A. Furrer:
**Die Gesteinsfarben
magnetisieren. Das Material
spricht zu uns. Ein Dialog
entsteht.»**

STEINPIGMENTE AUS DER SCHWEIZ

- 001 Schijenweiss
- 002 Partschijenstrahlweiss
- 003 St.Peterweiss
- 004 Sulzweiss
- 005 Picciaweiss
- 006 Zuckerweiss
- 007 Puschlavweiss
- 008 Taschpegnweiss
- 009 Sassalboweiss
- 010 Jusonceboweiss
- 011 Höhiweiss
- 012 Gonzcal
- 013 Julies I weiss
- 014 Awersweiss
- 015 Spelugaweiss
- 016 Wergensteinweiss
- 017 Stutzlaluiweiss
- 018 Jusoubeyweiss
- 019 Juleloclehellbeige
- 020 Julies2weigel
- 021 Gonzenrebe
- 022 Bundesweiss
- 023 Puschlavgelb
- 024 Julies3ro
- 025 Juleloclegelb
- 026 Julies4ge
- 027 Juhauenstein I hellbeige
- 028 Juliergelb
- 029 Peidengelb
- 030 Spelugagelb
- 031 Tugggelb
- 032 Juhauenstein2mittbei
- 033 Buechenhausenf Braun
- 034 Imwissenfeldbeige
- 035 Lerchenhaubeige
- 036 Lerchenhausenfgelb
- 037 Juhauenstein3bei
- 038 Domgelb
- 039 Ambanidagrün
- 040 Eselgrün



STEINPIGMENTE AUS DER SCHWEIZ

- 041 Nidhellberggrün
- 042 Rote Wandgrün
- 043 Clemgiagrün
- 044 Stutzlauimurggrün
- 045 Silschingrün
- 046 Wienachtgrün
- 047 Schamsgrün
- 048 Allalingrün
- 049 Savogningrün
- 050 Biviogrün
- 051 St.Petergrün
- 052 100Pratohellgrün
- 053 Natonsgrün
- 054 Calandagrün
- 055 Marmoreraigrün
- 056 Natonsgraugrün
- 057 Alparamioliv
- 058 Starschagnsoliv
- 059 Radöntgrün
- 060 Chamosongrün
- 061 Grünsee
- 062 Feldschijengrün
- 063 Françoiszart
- 064 Mendrisiottorot
- 065 Sassalbolicht
- 066 Puschlavrosa
- 067 Spelugarosa
- 068 Sassalborosa
- 069 Nidrosaberg
- 070 Eselrunsrosa
- 071 Monbielrosa
- 072 Ursusrot
- 073 100Pratorosa
- 074 Schmuerlila
- 075 Freudenrosaberg
- 076 Gassrosa
- 077 Stutzlauimurgrot
- 078 Tiergartenrot
- 079 Maigrot
- 080 Melsrot



STEINPIGMENTE AUS DER SCHWEIZ

- 081 Partschijenhellrot
- 082 Fürsteinrot
- 083 Sardonarot
- 084 Flixrot
- 085 100Pratorot
- 086 100Pratodunkelrot
- 087 Wolfrot
- 088 Errcotschens
- 089 Klostersrot
- 090 Glarusrot
- 091 Plessurradio
- 092 Gonzblut
- 093 Lebenssaft65G
- 094 Gonzmanga
- 095 Flüenenurbachrot
- 096 Bellaluna
- 097 Eibagonz
- 098 100Pratoorange
- 099 Chrüzrot
- 100 Lauiwalenbraun
- 101 Lerchenhaubraun
- 102 Gallusrot
- 103 Pecciazauber
- 104 Nidhellbergbeige
- 105 Gottertsandbeige
- 106 Heiligbleichibeige
- 107 Gottertsüssbeige
- 108 100Pratohellbeige
- 109 Freudenbeigeberg
- 110 Foraminiferen
- 111 Silvrettabeige
- 112 Pecciabeig
- 113 100Pratodunkelbeige
- 114 St.Peterlichtbraun
- 115 Juraeins
- 116 Jurazwei
- 117 Cotschensrost
- 118 Natonsbraun
- 119 Errnair
- 120 Durannabraun



STEINPIGMENTE AUS DER SCHWEIZ

- 121 100Pratobraun
- 122 Grappgrau
- 123 Kristallgrau
- 124 Sassalbograu
- 125 Juhauenstein4grau
- 126 Portasergrau
- 127 Lauiwalengrau
- 128 Meirgrau
- 129 Gottertmergelgrau
- 130 Im Wissenfeldblaugrau
- 131 Schraubachtutti
- 132 Tardistutti
- 133 Wienachtgrau
- 134 Furnertutti
- 135 Blackkalkgräpp
- 136 Sardonagrau
- 137 Buechenhauhellgrau
- 138 Morteratschtutti
- 139 Vispagrau
- 140 Bettazzagranicevioletti
- 141 Nurseragrau
- 142 Avegnomaggiatutti
- 143 Lerchenhauwarmgrau
- 144 Silsgrau
- 145 Bellaschlack
- 146 Marlistraubengrau
- 147 Arischtutti
- 148 Heiligbleichigrau
- 149 Françoisshellgrau
- 150 Lochezementgrau
- 151 Gräppschwarz
- 152 Zuckerdolobin
- 153 Prägelgrau
- 154 Seezesel
- 155 Freudengrauberg
- 156 Girschwarz
- 157 Landesplattengrau
- 158 Davossschlange
- 159 Furkagrau
- 160 Beveringrau



STEINPIGMENTE AUS DER SCHWEIZ

- 161 Küblisertunellgrau
- 162 Françoisdunkelgrau
- 163 Prättigräu
- 164 Sardonagrau
- 165 St.Petergräu
- 166 Gottertkohlenschwarz
- 168 Pyrit
- 169 Zuckerdologrob
- 170 Zuckerdolofein

- 172 Aikfmuni40gräu



STEINPIGMENTE AUS DEM AUSLAND

- 001 Venostaweiss
- 002 Sigiachweiss
- 003 Rosenweiss
- 004 Chrisopras
- 005 Siginanniweiss
- 006 Dentritenopalgelb
- 007 Sodalit
- 008 Sigiachrot
- 009 Corsinrosa
- 010 Bernsteinengelb
- 011 Apatit
- 012 Karneol
- 013 Sigiadjunktgrau
- 014 Grünquarz
- 015 Wassermelonenturmalin
- 016 Beryllweiss
- 017 Sigiachgrün
- 018 Sigiliggstein
- 019 Sigilechgrün
- 020 Malachigrün
- 021 Fuchsgrün
- 022 Azurtief
- 023 Azurhoch
- 024 Lapishoch
- 025 Lapistief
- 026 Stichrosa
- 027 Sigilechrot
- 028 Sigischiedelnrot
- 029 Jaspis
- 030 Mideletrot
- 031 Abtorange
- 032 Abthellorange
- 033 Sigidiadamskopfocker
- 034 Sigifelderbraun
- 035 Sigidamülserocker
- 036 Sigischrannogrün
- 037 Sigifeldergrau
- 038 Sigischrecksbachbraun
- 039 Sigirehmengrün
- 040 Onix



STEINPIGMENTE AUS DEM AUSLAND, ERDPIGMENTE, PFLANZENPIGMENTE

- 041 Sigischröckenschwarz
- 042 Sigipleissenbraun
- 043 Schattukit
- 044 Lapischloriti
- 045 Dorakophan
- 046 Abtgrau
- 047 Buntkupferkies
- 048 Aostaschwarz
- 049 Misteriusnair

Erdpigmente

- 001 Lilianosiena
- 002 Gavoranoscala
- 003 Sienatosca
- 004 Sienatoscahell
- 005 Schümlitosca2
- 006 Schümlitosca1
- 007 Schümlitosca3
- 008 Brunnenwiesenbeige
- 009 Keltengräber1
- 010 Zollikonbraun
- 011 Toscabraun
- 012 Keltengräber2

Pflanzenpigmente

- 001 Indigo
- 002 Arvenmehl
- 003 Strohvalzeina
- 004 Heuvalzeina
- 005 St.Antönienheu
- 006 St.Heinzengrau
- 007 Bööghomstromschwarz
- 008 CHF10-Note
- 009 CHF20-Note
- 010 CHF50-Note
- 011 CHF100-Note
- 012 CHF200-Note
- 013 CHF1000-Note



FARBEN, URSPRÜNGE, MAGNETISIERUNGEN

TEXT: GEORG WEBER

Wenn Farben auf uns wirken, bleibt immer Unerklärbares zurück. Das leuchtende Weiss einer getünchten Wand, das gemaserte Schwarz eines unbearbeiteten Schiefers oder das sanfte Rotbraun gebrannten Tons lösen Empfindungen aus, die ebenso intensiv sind, wie sie sich einer vollständigen Beschreibung entziehen.

Bei seiner Arbeit hat der Schweizer Künstler Urs A. Furrer schon vor Jahren bemerkt, dass er Wirkungen, die er anstrebte, mit synthetisch hergestellten Farben nicht erzielen konnte. «Der Gedanke drängte sich auf, natürliche Pigmente zu verwenden. Bald bemerkte ich, dass ich in der ungeheuren Zahl von Möglichkeiten eine Wahl treffen musste. Ich beschloss, mich in erster Linie auf anorganische Materialien zu konzentrieren.»

AUS DEN WUNDERKAMMERN DER NATUR

Aus ersten Versuchen mit verschiedenen Formen von Asche ist innerhalb von fast zwanzig Jahren eine systematisch angelegte Bibliothek von Gesteinspigmenten geworden. Über 250 verschiedene Töne sind bereits vorhanden, viele weitere werden dazu kommen. Benannt werden sie vor allem nach den Schweizer Alpengegenden, in denen Urs A. Furrer seine Materialien gesammelt und hernach zerrieben hat. Die Varianten reichen vom Monbielrosa, dem Flixrot und dem Mendrisiottorot über das Puschlavgelb, das Durannabraun und das Marmoragrün bis zum Starschagnosoliv, dem Taschpegnweiss und unzähligen weiteren Farbnuancen. Die Bindemittel sind so naturnah wie die Pigmente selbst. Für Aquarellfarben verwendet Urs A. Furrer zum Beispiel Gummiarabikum, Honig und Glycerin, für Tempera Ei, Dammarfirnis und Wasser.

Die Wissenschaft leistet wertvolle Hilfe. Urs A. Furrer arbeitet eng mit Geologen zusammen, besonders mit der Schweizerischen Geotechnischen Kommission (SGTK) und ihrem Leiter Dr. Rainer Kündig. Er freut sich, wenn ihm seine Freunde Aufnahmen aus ihren Laboratorien senden: Unter dem Polarisationsmikroskop wird die Farbenpracht der Kalzitkristalle sichtbar und eine Röntgendiffraktion bringt das Gittermuster des Quarzes zum Vorschein.



«Urs A. Furrer:
**Die Pigmente berühren
uns unmittelbar. Es stellen
sich Schwingungen ein, die
mit Worten schwer zu
fassen sind.»**

Fortsetzung nächste Seite

FARBEN, URSPRÜNGE, MAGNETISIERUNGEN

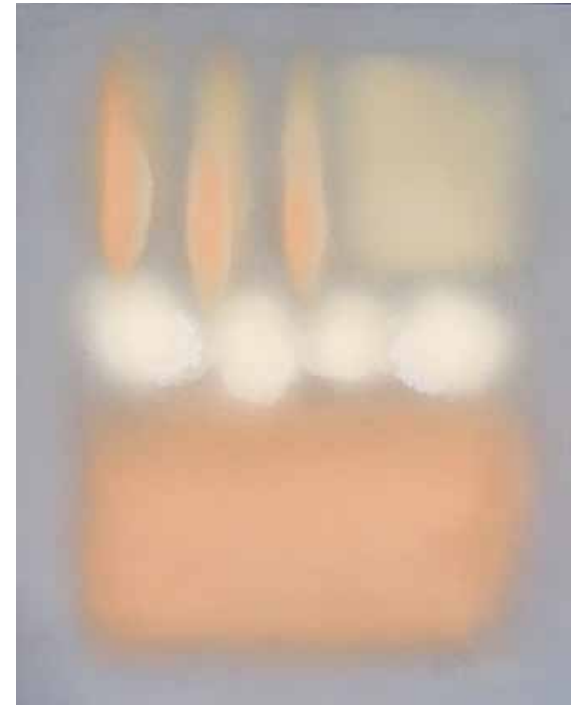
Auch in seinem Haus in Dalvazza in der Prättigauer Gemeinde Luzein oberhalb von Küblis nutzt der Künstler die Möglichkeiten der modernen Technik. Shredder mit speziell gehärteten Teilen tragen das Ihrige bei und liefern Pigmentmehle in jeder gewünschten Feinheit.

GEHEIMNISVOLLE WIRKUNGEN

Der gemahlene Stein bildet eine Basis für Künstlerfarben, Schminke oder für Anstriche von Fassaden und Innenräumen. Die anfängliche Frische bleibt immer erhalten, mineralische Pigmente bleichen nicht aus.

«Die Gesteinsfarben berühren uns unmittelbar. Es stellen sich Schwingungen ein, die mit Worten schwer zu fassen sind», schildert Urs A. Furrer die Welt seiner Pigmente. «Verborgene Zusammenhänge treten zu Tage, wir nähern uns an Ursprünge der Natur an. Eine fast magnetische Anziehung wird spürbar. Das Material spricht zu uns, es beginnt ein Dialog mit ihm, Harmonie und Inspiration stellen sich ein.»

Mit jedem Schritt in der Arbeit Urs A. Furrers öffnen sich weitere Dimensionen. Sie gipfeln in einem grossen Traum: alle wichtigen Gesteine der ganzen Schweiz als gemahlene Pigmente vorlegen zu können. Der Künstler weiss, dass seine Arbeit niemals völlig abgeschlossen sein wird: «Der Reichtum der Pigmente ist unerschöpflich. Jedes von ihnen ist ein Individuum mit einer eigenen Geschichte und einem eigenen Leben.»



« Urs A. Furrer:
**Jede Steinfarbe ist ein
Geheimnis ohne Rezeptur.»**

**HERSTELLUNG UND
VERKAUF VON PIGMENTEN,
PIGMENT- UND MALKURS,
AUF ANFRAGE:**

URS A. FURRER

Luzeinerstrasse 37

7240 Küblis/Dalvazza

Fon +41 (0)81 332 33 70

Handy +41 (0)79 479 84 03

furrer@urs-a-furrer.ch

www.art-depot.ch

Copyright 2013 by Urs A. Furrer

A handwritten signature in grey ink, appearing to read 'Urs A. Furrer', with a large circular flourish above the name.